

## *Plantae Karoanae Dahuricae.*

Von J. Freyn (Prag).

(Fortsetzung.)<sup>1)</sup>

354. *Cortusa sibirica* Andrz. (1834) teste Borbás in Oesterr. botan. Zeitschr. XXXIX. p. 140—141; *C. Matthioli* Led. et Turcz. saltim p. p. Zwischen Gebüsch unter Felsen der Seitenthäler des Schilkafusses bei Monastyr sehr selten. Juni 1891. — Die Blattform unterliegt starken Schwankungen, manche Blätter sind daher von jenen der typischen *C. Matthioli* hierin nicht verschieden.
9. *Androsace villosa* L. var. *a.* Turcz. l. c. II. 231. Auf Felsen und im Steingerölle an der Nertsch bei Nertschinsk. 24. Mai 1889.
51. *A. lactiflora* Fisch. Am sandig-steinigen Ufer der Schilka bei Nertschinsk. 8. Juni 1889.
18. *A. septentrionalis* L. In Brachfeldern und Steppen bei Nertschinsk. 26. Mai 1889.
95. *A. aliformis* Retz. In feuchten Bergthälern bei Kirpitschnaja. Mai, Juni 1889.
340. *A. Turczaninowii* Freyn in Oesterr. botan. Zeitschr. XL. 157. In Brachen und Getreidefeldern bei Nertschinsk. Juni, Juli 1892.
480. *Lysimachia davurica* Led. apud Fl. ross. III. 27. In nassen Gebüsch am Nertschflusse bei Nertschinsk. Juli 1892.
357. *Naumburgia thyrsoiflora* Reichb. In Sümpfen der buschigen Thäler bei Nertschinsk. Juni, Juli 1891.
112. *Glaux maritima* L. *β. rosea* Freyn in Oesterr. botan. Zeitschr. XL. 158. In nassen Steppen, sandigen und nassen Weiden bei Nertschinsk. Mai, Juni 1889.

### L. *Plumbaginaceae* Juss.

199. *Statice flexuosa* L. Zahlreich in nassen Steppenwiesen bei Nertschinsk. Juni, Juli 1889.

### LI. *Plantaginaceae* Juss.

67. *Plantago asiatica* *γ. decumbens* Turcz. Fl. Baic. Dah. III. 12. Auf Weideplätzen und an Wegrändern bei Nertschinsk. Juni 1889.

### LII. *Amarantaceae* R. Br.

499. *Amarantus retroflexus* L. An wüsten Orten in und um Nertschinsk. Juli, August 1893.

Zu bemerken ist, dass diese Art von Ledebour nicht östlicher als im Altai verzeichnet ist; in Turczaninow's

<sup>1)</sup> Vergl. Nr. 4, Seite 25.

Flora Baicalensi-Dahurica fehlt sie, sowie die ganze Ordnung der *Amarantaceae*. Letztere sind zwar in der Flora Amurensis durch 2 Arten vertreten, aber *A. retrofractus* fehlt auch dort. Durch das Vorkommen bei Nertschinsk ist also die Verbreitung dieser Art um etwa 20 Längengrade nach Osten gerückt. Doch mag dieses Vorkommen immerhin auf Verschleppung beruhen.

### LIII. *Chenopodiaceae* Vent.

254. *Teloxys aristata* Moq. Auf Hügeln und in Brachfeldern bei Nertschinsk in Menge. Juli 1889.
126. *Chenopodium acuminatum* Willd. *v. ovatum* Fenzl in Led. Fl. ross. III. 695. In Brachen und Getreidefeldern bei Nertschinsk. Juni, Juli 1889.
169. 439. *C. album v. integrifolium* Fenzl l. c. III. 697. An wüsten Orten in Nertschinsk. Juli 1892. — No. 439 erinnert an gewisse Formen von *Atriplex patula* L., ist also sehr schmalblättrig; no. 169 dagegen erinnert durch die breiten, eirunden Blätter an *C. acuminatum* Willd. Beide hier unter derselben Varietätsbezeichnung vereinigten Formen sind einander recht unähnlich.
428. 497. eadem  $\beta$ . *heterophyllum* Fenzl l. c. 698. An wüsten Orten August 1892 (no. 428) und in Getreidefeldern um Nertschinsk. Juli 1893 (no. 497).
488. eadem, forma *parva*. An wüsten Orten um Nertschinsk. Juli 1892. Eine kaum spannlange Pflanze, die in der Blattform ganz an *CA. scifolium* Sm. erinnert; doch bin ich wegen Mangel an Früchten unsicher, zumal ähnliche Blätter bei *CA. album* auch vorkommen. Da nun die vorliegenden Exemplare in der Blattform eine Mittelstellung zwischen  $\alpha$ . und  $\beta$ . einnehmen, nämlich schmal, aber stark gezähnt sind, so habe ich sie als forma *parva* zu  $\beta$ . *heterophyllum* gestellt.
436. *CA. glaucum* L. An wüsten Orten in und um Nertschinsk gemein. Juli, August 1892.
483. *CA. hybridum* L. *v. acutedentatum* Fenzl l. c. p. 703. An wüsten Orten um Nertschinsk. Juli 1892.
236. *Acyris amarantoides* L. *v. stricta* Fenzl l. c. p. 713. An wüsten Orten und in Gärten bei Nertschinsk gemein. Juli, August 1889.
- 195 a. 426. *Atriplex littoralis* L. *v. integrifolia* Fenzl l. c. p. 729. An wüsten Orten um Nertschinsk, August 1889 (no. 195 a mit jungen Früchten), insbesondere bei Zaranicha. Juli, August 1892 (no. 426 blühend).

Reife Früchte liegen nicht vor; die Form no. 195 a sieht zwar namentlich infolge der weit abstehenden (nicht schief aufrechten) Verzweigung ganz und gar der *A. patula*

*γ. muricata* Fenzl l. c. p. 727 ähnlich und habe ich dieselbe auch unter diesem Namen vertheilt, doch gibt Turczaninow *A. patula* L. in Dahurien nicht an, sondern nur *A. littoralis*, weshalb ich diese Pflanze nunmehr ebenfalls zu *A. littoralis* stelle.

195 b. eadem *β. serrata* Fenzl l. c. p. 730. An wüsten Orten bei Nertschinsk. August 1889. — Dieser aus leidigen Prioritätsgründen von Fenzl verwendete Name „*serrata*“ ist ausserst unpassend, da die Blätter dieser Varietät tief buchtig gezähnt sind.

437 und ohne Nummer. *Obione fera* Moq. Tand. in DC. Prodr. XIII. 2. p. 107, Fenzl in Led. Fl. ross. III. 733—734; Turcz. Fl. Baic. Dah. III. 26; *O. acutangula* Freyn in litt. — An wüsten Stellen bei Nertschinsk (ohne Nummer, August 1889 überreif), insbesondere bei einer Ziegelei, dort auch an Gräben, Juli 1892 (no. 437 mit jungen Früchten und ohne ♂ Blüten).

Ich glaubte zuerst in dieser Pflanze eine neue Art zu sehen, da mir bei der Bestimmung nur die no. 437 vorlag, und diese Pflanze durch ihre Kleinheit auffiel und sich bei näherer Untersuchung Verschiedenheiten ergaben, unter denen der scharfkantige Stengel vor Allem bemerkenswerth war. Indessen fand ich später erst überreifes Material derselben Art vor, welches unnumerirt schon mit der ersten Sendung, also 1891 von Karo eingelangt, von mir aber unbestimmt bei Seite gelegt worden war. Diese letzteren Exemplare sind nun hochwüchsig, deren Stengel gerillt, stumpfkantig, die Schläuche nicht anders, als bei *O. fera*, so dass kein Grund mehr vorliegt, diese Art neu zu benennen. Die reife Pflanze ist während des Abfallens der Früchte ganz und gar schön morgenroth und nicht mehr grün. Die Bracteen sind netzigaderig und bis fast zur Spitze zu einem Schlauche verwachsen, welcher eiförmig, seitlich etwas zusammengedrückt und daselbst an den jungen Exemplaren zerstreut schülferig ist; sonst ist die ganze Pflanze grün und kahl. Gegen die Öffnung zu sind gewöhnlich 2—3 fast hornartige Zähne entwickelt. Der Samen ist kreisrund, ziemlich stark zusammengedrückt, von einem leicht zeretzenden, hyalinen, dünnen Pericarp umgeben und an der Spitze von den 2 borstenartigen Resten der Narben bespitzt.

204. *Kochia prostrata* Schrad. *β. canescens* Fenzl in Led. Fl. ross. III. 748. An Bergabhängen an der Nertsch. Juli 1889.

432 a. *Coriispermum intermedium* Schweigg. In sandigen Feldern bei Kirpitschnaja. August 1893.

432 b. *C. confertum* Bunge, Maximowicz prim. Florae Amurensis p. 225—226. Einzeln unter dem vorigen. August 1893. —

Die ganze Pflanze leuchtend morgenroth; an den squarrosen Bracteen leicht kenntlich.

- 267 c. *C. ulopterum* Fenzl in Led. Fl. ross. III. 765; Turcz. Fl. Baikal. Addend. p. LIII—LIV. — Ich fand 3 Individuen dieser Art unter dem Materiale von *Salsola collina* C. A. Mey. eingemengt. Die Pflanzen sind zwar noch jung, aber an den entfernten Blüten und schmalen Bracteen leicht kenntlich.
300. *Schoberia corniculata* C. A. Mey. — In sumpfigen Steppewiesen um Nertschinsk in Menge. August 1889.
- 267 a, 434. *Salsola collina* C. A. Mey. *a. glabra* C. A. Mey. sp. Fenzl l. c. III. 800. Ueberall um Nertschinsk in grosser Menge. Juni—August 1889 (267 a), selbst in Getreidefeldern an Rainen und sandigen Orten; Juli 1892 (no. 434). — Ich zweifle nun nicht, dass die von mir früher (*Plantae Karacorum* no. 96, Oesterr. botan. Zeitschr. XL. 222) mit Bedenken als *S. Kali* var. *angustifolia* bestimmte Jugendform ebenfalls zu *S. collina* gehört, von welcher letzterer ich nun ein sehr reiches Material vorliegen hatte.
- 267 b. *eadem* *β. subhirta* C. A. Mey., Fenzl l. c. — Unter der vorigen Form, viel seltener als diese. Juni—August 1889.

Beide Formen sehen ausgewachsen gegenüber dem Jugendzustande so verschieden aus, dass man ohne Kenntnis der zwischenliegenden Entwicklungsstadien kaum an die Zusammengehörigkeit glauben würde. Die jungen Pflanzen sind nämlich aufrecht, meist unverästelt, haben lange, schmale, aufrecht abstehende Blätter und sind ganz vom Aussehen eines *Cerastium*. Von einem solchen sind sie jedoch sicher durch die schmalen, dornig bespitzten obersten Blätter zu unterscheiden. Später treibt die Pflanze derbe, horizontale Aeste, welche die Stengelblätter aus ihrer aufrechten Stellung abdrängen, so dass sie schliesslich zurückgerichtet sind. Dazu ausserdem auch die Aeste sich auf das reichste abstehend verzweigen, die späteren Blätter auch kürzer, starr und dornig bespitzt sind, so hat dann die Pflanze somit ein ganz und gar verändertes Aussehen bekommen.

#### LIV. *Polygonaceae* Juss.

142. *Rheum undulatum* L. Auf Bergabhängen und an Feldrainen bei Nertschinsk in Menge. Juni 1889. — Eine ungemein zerbrechliche, ganz von selbst in Stücke zerfallende Pflanze, von der ordentliche Trockensexemplare kaum zu erhalten sind.
293. *Rumex maritimus* L. Led. Fl. ross. III. 500. In Sümpfen bei Nertsch. Juli 1889. — Von Turczaninow nicht gezeichnet.

222. *R. Gmelini* Turcz. apud Led. l. c. p. 508, Fl. Baic. Dah. III. 53. In nassen Waldwiesen am Schilkaflusse bei Monastyr. Juli 1889.
- 472 und ohne Nummer. *R. haplorrhizus* Czern. apud Turcz. Fl. Baic. III. 54—55. In Steppenwiesen um Nertschinsk; Juni, Juli 1892 (no. 472 ♀), Juli 1889 (ohne Nummer ♂).
466. *R. Acetosella* L. saltem Led. et Turcz. In sandigen Brachfeldern bei Nertschinsk. Juli 1892.
250. *Polygonum viviparum* L. An schattigen, feuchten Waldstellen bei Nertschinsk, Mai, Juni 1889. — Die Exemplare sind bis 42 cm hoch mit bis 7 cm langer Aehre und entsprechend grossen Blattdimensionen.
521. *P. amphibium* L. *a. aquaticum* Led. Fl. ross. III. 520. An feuchten Teichrändern bei Nertschinsk. Juli 1889 und 1891.
- 376, 418. *P. lapathifolium* L. An nassen Uferstellen der Nertsch; August 1892 (no. 376), sowie an nassen, wüsten Stellen und Gräben bei Nertschinsk. Juli 1890 (no. 418. eine schlanke, dünne Form) — beide Nummern vom Ansehen des *P. Persicaria* L.
481. *P. minus* Huds. In Sümpfen um Nertschinsk, August 1892, eine besonders zarte Form.
500. *P. Hydropiper* L., Koch Taschenb. pg. 445. In Sümpfen an der Nertsch bei Nertschinsk, Juli 1893.
- 213a. *P. alpinum* All. *a. vulgare* Turcz. Fl. Baic. Dah. III. 61; *P. polymorphum* Led. *γ. alpinum* Led. l. c. III. 524. In Steppenwiesen und Brachfeldern bei Nertschinsk, Juni, Juli 1889.
- 213b. eadem *β. undulatum* Turcz. l. c.; *P. polymorphum* Led. *δ. undulatum* Led. l. c. III. 525. Unter der vorigen Form.
27. *P. divaricatum* L. *a. glabrum* Led. l. c. III. 526. Auf Bergabhängen an der Nertsch, Juni 1889.
- 27b. eadem *β. scabridum* Led. l. c. Unter zahlreichen Individuen der vorgenannten Varietät fand sich eines der var *β*.
- 81, 416. *P. sibiricum* Laxm. An wüsten Orten in Menge, Juni, Juli 1889 (no. 81), auch in Steppen und Brachfeldern um Nertschinsk, Juli 1892 (no. 416).
206. *P. sericeum* All. In Steppenwiesen und an Feldrainen bei Nertschinsk, Juni, Juli 1889. — Der Name „sericeum“ ist für diese raubhaarige Pflanze sehr unpassend.
519. *P. Convolvulus* L. In Brachfeldern um Nertschinsk, Juli 1893.
315. *P. sagittatum* L. In Sümpfen an der Nertsch, August 1889.
486. *P. aviculare* L. *γ. laxum* Led. Fl. ross. III. 532. An steinigten ausgetrockneten Stellen im Bette der Nertsch bei Nertschinsk, Juli 1892.
49. 430. eadem *δ. vegetum* Led. l. c. An wüsten Orten; Juli, August 1889 (no. 49) und in Getreidefeldern um Nertschinsk; Juni, Juli 1892 (no. 430).

LV. *Santalaceae* R. Br.

117. *Thesium longifolium* Turcz. ap. Led. l. c. 541; Turcz. Fl. Baic. Dah. III. 78—9. In Bergwäldern bei Nertschinsk, Juni 1889.

LVI. *Thymelaeaceae* Juss.

299. *Diarthron linifolium* Turcz. ap. Led. l. c. p. 544—5; Turcz. l. c. III. 74. Auf steinigem Bergabhängen bei Nertschinsk Juli, August 1889.
73. *Stellera Chamaejasme* L., *Passerina Stelleri* Wickstr., Led. l. c. III. 546. In Wald- und Bergwiesen, an Waldrändern bei Nertschinsk in Meuge, Juli, August 1889.

LVII. *Eleagnaceae* R. Br.

- *Hippophaë rhamnoides* L. In Gebüsch am Baikal-See, Juli 1890.

LVIII. *Euphorbiaceae* Juss.

303. *Euphorbia Pseudo-Chamaesyce* Fisch. Mey. — An Wegen bei Nertschinsk, August 1889.
97. *E. Pallasii* Turcz. ap. Led. l. c. III. 565; Turcz. l. c. III. 85. Auf Bergabhängen bei Nertschinsk, selten, Juni 1889.
8. *E. Karoi* Freyn n. sp. [Sect. *Euula* Roep. in Led. l. c. III. 569; 3, caule umbella sub-5fida terminato; involucellis liberis]. Ausdauernd, niedrig; der Wurzelstock kriechend, mehrköpfig, aus den dicht beschuppten Wurzelköpfen beblätterte, sterile und schwach beblätterte oder nur beschuppte, blühbare Stengel entwickeln, welche einzeln oder bis zu 4 beisammen stehen und bis in den Blütenstand hinauf mehr oder weniger abstehend dicht kurzhaarig sind. Sie sind schlaff, anfangs unverästelt und enden in die 5strahlige Dolde; auch treiben sie unterhalb derselben 1—9 cm lange, dicht beblätterte, steril bleibende Aeste oder anstatt derselben 2—5 traubig angeordnete, einblütige Blütenstiele. Doldenstrahlen schlaff, 2theilig. Die Blätter ganz stumpf, jene der Stengel und Zweige nach aufwärts zu rasch grösser, schmallineal oder lineal-keilförmig, vorne schwach gezähnt, sonst ganzrandig. Die schuppenartigen unteren Stengelblätter viel kleiner, eilanzettlich, häutig, durchscheinend, weisslich oder rosenroth. Blätter der Hülle gleich den oberen Stengelblättern, jedoch kürzer und etwas breiter. Hüllchen verkehrt dreieckig-fächerförmig und unregelmässig gezähnt, in der Mitte mit dreieckig vorgezogener abgerundeter Spitze; Drüsen (getrocknet) dunkel-purpurroth, ausgesprochen 2hörig, sichelförmig. Früchte sah ich nicht. ♀. Mai, Juni.

Im Steingerölle und auf Felsen an der Nertsch bei Nertschinsk. 24. Mai 1889 blühend.

Maasse: Zur Blütezeit 9—13 cm hoch; die sterilen Aeste bis 9 cm lang und daher über die Dolde hinaufgehend, Blätter 30 mm lang bei wenig über 1 mm Breite, die untersten Laubblätter jedoch nur 6 mm lang bei gleicher Breite wie die oberen. Hüllblätter  $8 \times 1 - 1\frac{1}{2}$  mm, unten am breitesten. Hüllchen 12 mm breit, nur 7 hoch, an die Blätter des Ginkgo erinnernd.

*E. Karoi* unterscheidet sich von allen Arten ihrer Gruppe und auch von jenen der Gruppe 4 (caule umbella multifida terminato) durch die dreieckig-fächerigen Hüllchenblätter und erinnert sonst an Zwergformen der *E. Esula* L., die aber durch viel breitere Blätter, kahle Stengel, eiförmige Hüllchen sofort zu unterscheiden sind.

- 8c. *E. Esula*  $\times$  *E. Karoi* — ein offenbarer Bastard, von der Tracht der kleinen Exemplare der *E. Esula*, also steif aufrecht, breitblättrig, die Dolden bis 7strahlig, die Hüllchen breit eiförmig — aber die Stengel unterhalb ihrer Mitte beschuppt und dicht kurzhaarig, der traubige Theil des Blütenstandes fast bis zur Stengelmittle herunter verlängert, Drüsen theils schwarzpurpur, sichelförmig, theils honiggelb, nierenförmig, sehr stumpf gehörnt. — So unter *E. Esula*  $\beta$ . *humilior* auf steinigem Bergabhängen bei Nertschinsk. Mai, Juni 1890.
453. 457, 514. *E. Esula* L. v. *elata* C. A. Mey. ap. Ledeb. l. c. III. 576. In sandigen Gebüsch am Nertschufer (no. 453, eine schwächere Form), auch sonst auf Sandboden, zwischen Gebüsch (no. 457, kräftige Formen) und selbst in Brachfeldern (no. 514) alle Standorte bei Nertschinsk. Juni 1892.
- 8b. eadem  $\beta$ . *humilior* C. A. Mey. ap. Led. l. c. Auf steinigem Bergabhängen bei Nertschinsk. Juni 1890.

(Fortsetzung folgt.)

## Beiträge zur alpinen Algenflora.

Von W. Schmidia (Mannheim).

(Mit 4 Tafeln und 2 Textfiguren.)

(Fortsetzung.)

*St. vastum* n. sp. = *St. arcuatum* Nordst. var. *vasta* nob. in Algen aus den Berner Alpen, p. 28, tab. VII, fig. 7.

Incisura ampla intus subacuta, semicellulis late ellipticis, utroque fine processu plerumque brevi, bifurcato (rarius trifurcato) et ad apicem processibus similibus (senis in semi-

) Vergl. Nr. 4, S. 20.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical  
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische  
Botanische Zeitschrift = Plant](#)

Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 046

Autor(en)/Author(s): Freyn Joseph  
Franz

Artikel/Article: Plantae Karoanae  
Dahuricae. 53-59